Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **22 (1904)**

Heft 32

PDF erstellt am: **28.04.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

№ 32 XXII. Jahrgang. Bern, Mittwoch, 27. Januar. 1904
Zweites Blatt.

Berne, Mercredi, 27 janvier. XXIIme année. № 32
Deuxième feuille.

Abonnemente:
Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . » 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post abonniert werden.
Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:
Suisse: un an . . fr. 6.
2e semestre . . » 3.
Etranger: Plus frais de port
On s'abonne exclusivement aux offices postaux.
Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.
Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.
Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.
Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.

Annoncen-Pacht: **Rudolf Mosse**, Zürich, Bern etc.
Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszeile (für das Ausland 35 Cts.).
Régie des annonces: **Rodolphe Mosse**, Zurich, Berne, etc.
Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).

Inhalt — Sommaire

Konkurse. — Faillites. — Nachlassverträge. — Concordats. — Handelsregister. — Registre du commerce. — Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. — Gricchische Währung. — Tuberkulose-Sterblichkeit. — Dampfmaschinen in Preussen 1903. — Ein amerikanischer Binnenhafen.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Konkurse. — Faillites. — Fallimenti.

Konkurseröffnungen. — Ouvertures de faillites.
(B.-G. 231 u. 232.) (L. P. 231 et 232.)

Die Gläubiger der Gemeinschuldner und alle Personen, die auf in Händen eines Gemeinschuldners befindliche Vermögensstücke Anspruch machen, werden aufgefordert, binnen der Eingabefrist ihre Forderungen oder Ansprüche, unter Einlegung der Beweismittel (Schuldscheine, Buchauszüge etc.) in Original oder amtlich beglaubigter Abschrift, dem betreffenden Konkursamte einzugeben.

Desgleichen haben die Schuldner der Gemeinschuldner sich binnen der Eingabefrist als solche anzumelden, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle.

Wer Sachen eines Gemeinschuldners als Pfandgläubiger oder aus andern Gründen besitzt, hat sie, ohne Nachteil für sein Vorzugsrecht, binnen der Eingabefrist dem Konkursamte zur Verfügung zu stellen, bei Straffolgen im Unterlassungsfalle, im Falle ungerechtfertigter Unterlassung erlischt zudem das Vorzugsrecht.

Den Gläubigerversammlungen können auch Mitschuldner und Bürgen des Gemeinschuldners, sowie Gewährspflichtige beiwohnen.

Les créanciers des faillis et ceux qui ont des revendications à exercer, sont invités à produire, dans le délai fixé pour les productions, leurs créances ou revendications à l'office et à lui remettre leurs moyens de preuve (titres, extraits de livres, etc.) en original ou en copie authentique.

Les débiteurs du failli sont tenus de s'annoncer, sous les peines de droit, dans le délai fixé pour les productions.

Ceux qui détiennent des biens du failli, en qualité de créanciers gagistes ou à quelque titre que ce soit, sont tenus de les mettre à la disposition de l'office, dans le délai fixé pour les productions, tous droits réservés, faute de quoi, ils encourront les peines prévues par la loi et seront déchus de leur droit de préférence, sauf excuse suffisante.

Les cédébiteurs, cautions et autres garants du failli ont le droit d'assister aux assemblées des créanciers.

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (134*)
Gemeinschuldner: Egger, Max, Kaufmann, von Pfäffers, St. Gallen, wohnhaft im Riedthof in Zollikon.
Datum der Konkurseröffnung: 9./18. Januar 1904.
Summarisches Verfahren, sofern nicht ein Gläubiger vor der Verteilung des Erlöses das ordentliche Konkursverfahren begehrt und für die Kosten desselben einen hinreichenden Vorschuss leistet.
Eingabefrist: Bis 16. Februar 1904.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (133*)
Gemeinschuldner: Hartel, Wilh., Küchenchef, wohnhaft gewesen an der Neuenhofstrasse, in Zürich I, dato in London.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1904.
Summarisches Verfahren (Art. 231 des Gesetzes).
Eingabefrist: 16. Februar 1904.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (137*)
Gemeinschuldnerin: Kommanditgesellschaft Kl. Schwerzmann & Co, Kolonialwaren, am Rindermarkt 18, in Zürich I.
Datum der Konkurseröffnung: 13. Januar 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Freitag, den 5. Februar 1904, nachmittags 2 Uhr, im Bureau des Konkursamtes in Zürich I.
Eingabefrist: 26. Februar 1904.

Kt. Bern. *Konkursamt Interlaken.* (143)
Gemeinschuldnerin: Genossenschaft Allgemeiner Consumverein von Interlaken und Umgebung.
Datum der Konkurseröffnung: 18. Januar 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Dienstag, den 9. Februar 1904, vormittags 10½ Uhr, im Bureau des Konkursamtes Interlaken.
Eingabefrist: 2. März 1904.

Kt. Luzern. *Konkursamt Luzern.* (144)
Gemeinschuldnerin: Firma Weiss & Cie und Weiss, Moritz, Pilatusstrasse, in Luzern.
Datum der Konkurseröffnung: 21. Januar 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 1. Februar 1904, nachmittags 2 Uhr, im Gerichtssaale, Zürichstrasse Nr. 6, in Luzern.
Eingabefrist: Bis 27. Februar 1904.

Ct. de Fribourg. *Office des faillites de la Sarine, à Fribourg.* (145)
Failli: Pilliod, E. F., négociant, Avenue de Pérolles, à Fribourg.
Date de l'ouverture de la faillite: 23 janvier 1904.
Première assemblée des créanciers: Vendredi, 5 février 1904, à 10 heures du jour, à la maison judiciaire, à Fribourg.
Délai pour les productions: 1er mars 1904.

Kt. Aargau. *Konkursamt Aarau.* (123*)
Gemeinschuldner: Hürbin, Ferd., zur Militärkantine in Aarau.
Datum der Konkurseröffnung: 16. Januar 1904.
Erste Gläubigerversammlung: Montag, den 1. Februar 1904, nachmittags 3 Uhr, im Bezirksgerichtssaale in Aarau.
Eingabefrist: Bis 23. Februar 1904.

Ct. du Valais. *Office des faillites de Sion.* (139)
Faillie: Arlettaz-Chappex, Louise, négociante, à Sion.
Date de l'ouverture de la faillite: 18 décembre 1903.
Liquidation sommaire (Art. 231 L. P.).
Délai pour les productions: 27 février 1904.

Kollokationsplan. — Etat de collocation.
(B.-G. 249 u. 250.) (L. P. 249 et 250.)

Der ursprüngliche oder abgeänderte Kollokationsplan erwächst in Rechtskraft, falls er nicht binnen zehn Tagen vor dem Konkursgerichte angefochten wird.

L'état de collocation, original ou rectifié passe en force, s'il n'est attaqué dans les dix jours par une action intentée devant le juge qui a prononcé la faillite.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (136*)
Gemeinschuldnerin: Kollektivgesellschaft Bürlimann & Walser, Baugeschäft, Motorenstrasse 4, in Zürich III.
Anfechtungsfrist: Bis 6. Februar 1904 beim Einzelrichter im beschleunigten Verfahren des Bezirksgerichts Zürich durch Einreichung einer Klageschrift im Doppel.

Kt. Zürich. *Konkursamt Riesbach in Zürich V.* (138*)
Gemeinschuldner: Keller, Willibald, Buchdrucker, von Klingnau, Postkartenverlag, Weinbergstrasse und Mühlebachstrasse 12, in Zürich.
Anfechtungsfrist: Bis 6. Februar 1904.

Ct. de Genève. *Office des faillites de Genève.* (147)
Failli: Oswald, E., négociant en chaussures, Corraterie, 14.
Délai pour intenter l'action en opposition: 6 février 1904.

Einstellung des Konkursverfahrens. — Suspension de la liquidation.
(B. G. 230.) (L. P. 230.)

Falls nicht binnen zehn Tagen ein Gläubiger die Durchführung des Konkursverfahrens begehrt und für die Kosten hinreichende Sicherheit leistet, wird das Verfahren geschlossen.

La faillite sera clôturée faute par les créanciers de réclamer dans les dix jours l'application de la procédure en matière de faillite et d'en avancer les frais.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* [redacted]
Gemeinschuldner: Hiestand-Kummer, H., zum «Steinbock», Zweierstrasse Nr. 9, in Zürich III.
Datum der Konkurseröffnung: 9. Januar 1904.
Datum der Einstellungsverfügung: 20. Januar 1904.
Einspruchsfrist: Bis 6. Februar 1904.

Schluss des Konkursverfahrens. — Clôture de la faillite.
(B.-G. 268.) (L. P. 268.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Schwamendingen.* (149)
Gemeinschuldner: Frei-Hofmann, J., Zigarrenhandlung, in Oerlikon.
Datum des Schlusses: 20. Januar 1904.

Kt. Zürich. *Konkursamt Zürich I.* (132)
Gemeinschuldner: Rohner, Joh., von Reute, Kanton Appenzell, an der Gottfriedkellerstrasse, in Zürich I.
Datum des Schlusses: 19. Januar 1904.

Kt. Luzern. *Konkursamt Reiden und Pfaffnau.* (142)
Gemeinschuldner: Bähler, L. E., Handelsmann, in Roggliswil.
Datum der Konkurseröffnung: 19. April 1902.
Datum des Schlusses: 20. Januar 1904.

Konkurssteigerungen. — Vente aux enchères publiques après faillite.
(B.-G. 257.) (L. P. 257.)

Kt. Zürich. *Konkursamt Wald.* (148*)
Aus dem Konkurse betreffend Höhn, Emil, Schreiner und Wirt, zum Freihof in Tann-Rüti, gelangen Montag den 29. Februar a. c., nachmittags 4 Uhr, im erwähnten Wirtschaftslokal des Kridars auf II. öffentliche Steigerung:
Ein Wohnhaus, Assek.-Nr. 753, zusammen für Fr. 31,700 assekuriert, mit 2 Aren 97,50 m² Gebäudegrundfläche und Umgelände beim Freihof in Tann, Kataster-Nr. 2902.
Höchstangebot an der I. Steigerung: Fr. 30,000.
Die Steigerungsbedingungen liegen hierorts zur Einsicht auf.

Kt. Zürich. *Konkursamt Aussersihl in Zürich III.* (97*)
Verkauf aus freier Hand.
Aus dem Konkurse der Firma Stierli und Schwarzenbach in Zürich III ist freihändig zu verkaufen:
Das französische und deutsche Patent betreffend die Erfindung «Gasfernzünder».
Offerten sind bis zum 1. Februar 1904 schriftlich an die obgenannte Amtsstelle einzureichen, woselbst auch jede Auskunft erteilt wird.

Kt. Schaffhausen. *Konkursamt Schaffhausen.* (140)
Gemeinschuldner: Agolzer, Viktor, Kaufmann, in Neuhausen.
Ort, Tag und Stunde der Steigerung: Donnerstag, den 3. März 1904, nachmittags 2 Uhr, im Gemeindehaus (Hotel Rheinfall) in Neuhausen.

Verwertungsobjekte: Grundbuch Nr. 1099—1101 an der Rheinstrasse in Neuhausen, enthaltend: Wohnhaus mit gewölbtem Keller, Wirtschafts- und Ladenräumen, Tanzsaal, Kegelbahn und Waschküche, Magazingebäude, Garten und Hofraum.
Gesamtflächeninhalt 12 Aren 69 m².
Steuerwert Fr. 88,440.
Brandassekuranzwert Fr. 85,900.
Schatzungswert Fr. 65,000.
Auflegung der Gantbedingungen: Vom 22. Februar 1904 an.

Nachlassverträge. — Concordats. — Concordati.

Nachlassstundung und Aufruf zur Forderungseingabe.
(B.-G. 295—297 u. 300.)

Sursis concordataire et appel aux créanciers.
(L. P. 295—297 et 300.)

Den nachbenannten Schuldnern ist für die Dauer von zwei Monaten eine Nachlassstundung bewilligt worden.
Die Gläubiger werden aufgefordert, ihre Forderungen in der Eingabefrist beim Sachwalter einzugeben, unter der Androhung, dass sie im Unterlassungsfalle bei den Verhandlungen über den Nachlassvertrag nicht stimmberechtigt wären.
Eine Gläubigerversammlung ist auf den unten hiefür bezeichneten Tag einberufen. Die Akten können während zehn Tagen vor der Versammlung eingesehen werden.

Les débiteurs ci-après ont obtenu un sursis concordataire de deux mois.
Les créanciers sont invités à produire leurs créances auprès du commissaire dans le délai fixé pour les productions, sous peine d'être exclus des délibérations relatives au concordat.
Une assemblée des créanciers est convoquée pour la date indiquée ci-dessous. Les créanciers peuvent prendre connaissance des pièces pendant les dix jours qui précèdent l'assemblée.

Kt. Bern. *Gerichtspräsident von Laupen.* (146)

Schuldner: Käsermann, Johann, gew. Wirt zum Löwen und Postpferdehalter, in Laupen, dato in Amerika, handelnd mit Handen seines ausserordentlichen Beistandes Herrn Gottlieb Ruprecht, Gerbermeister, in Laupen.
Datum der Bewilligung der Stundung: 18. Januar 1904.
Sachwalter: E. Ricki, Fürsprech, in Laupen.
Eingabefrist: Bis und mit dem 19. Februar 1904 beim Sachwalter.
Gläubigerversammlung: Mittwoch, den 2. März 1904, nachmittags 2 Uhr im Bureau des Sachwalters.
Frist zur Einsicht der Akten: 10 Tage vor der Gläubigerversammlung im Bureau des Sachwalters.

Verhandlung über den Nachlassvertrag. — Délibération sur l'homologation de concordat.
(B.-G. 304.) (L. P. 304.)

Die Gläubiger können ihre Einwendungen gegen den Nachlassvertrag in der Verhandlung anbringen.

Les opposants au concordat peuvent se présenter à l'audience pour faire valoir leurs moyens d'opposition.

Ct. de Neuchâtel. *Tribunal cantonal.* (141)

Débiteur: Rickli, Emile, fils, négociant, à Rochefort.
Jour, heure et lieu de l'audience: Samedi, 6 février 1904, à 9 heures du matin, au Château de et à Neuchâtel.

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister. — I. Registre principal. — I. Registro principale.

Zürich — Zurich — Zurigo

1904. 25. Januar. Die Firma **Gebr. Leimgruber** in Hottingen (S. H. A. B. Nr. 60 vom 25. April 1883, pag. 469) — Gesellschafter: Robert und Kaspar Leimgruber — ist infolge Austrittes des Kaspar Leimgruber und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.
Robert Leimgruber in Zürich V, und die Söhne Robert Leimgruber, in Zürich V, und Adolf Leimgruber, in Paris, alle von Zürich, haben unter der Firma **Rob. Leimgruber & Söhne** in Zürich V eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 15. Januar 1904 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Gebr. Leimgruber» übernimmt. Tuchhandlung. Kreuzplatz.

25. Januar. Die Firma **R. Staub** in Zürich V (S. H. A. B. Nr. 153 vom 6. Mai 1899, pag. 618) erteilt Prokura an Heinrich Baumann, von Hirzel, in Zürich V. Natur des Geschäftes: Eisenwaren und Sportsartikel.

25. Januar. Firma **Bloch & Cie, mech. Herrenkleider- & Hemdenfabrik** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 123 vom 8. Mai 1895, pag. 520). Infolge Aufgabe der Herrenkleiderfabrikation wird die Firma abgeändert in **Bloch & Cie, Herren- & Damenwäsche-Fabriken; Bloch & Cie, fabriques de Lingeries pour Dames et Messieurs.** Fabrik und Geschäftslokal in Zürich III, Limmatstrasse 25, und Fabrikfiliale in Mendrisio.

26. Januar. **Schweizerische Volksbank, Kreisbank Zürich,** in Zürich I (S. H. A. B. Nr. 308 vom 26. September 1903, pag. 1470). Der Verwaltungsrat hat eine weitere Kollektivprokura erteilt an Wilhelm Ruppert, Wertschriftenverwalter, von Turbenthal, in Zürich I.

26. Januar. **Schweizerische Volksbank, Comptoir Zürich III,** in Zürich III (S. H. A. B. Nr. 308 vom 26. September 1903, pag. 1470). Die Prokura des Ernst Walder, Buchhalter, ist erloschen. Der Verwaltungsrat hat Kollektivprokura erteilt an Carl Heer, Kassier, von Rorschach, in Zürich III und an Wilhelm Ruppert, Wertschriftenverwalter, von Turbenthal, in Zürich I. Die Genannten zeichnen kollektiv unter sich zu zweien oder mit je einem der übrigen Zeichnungsberechtigten.

26. Januar. Die Firma **Henry Finsler** in Zürich II (S. H. A. B. Nr. 183 vom 5. Juni 1899, pag. 739) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bern — Berne — Berna

Bureau Aarberg.

1904. 26. Januar. Die **Landwirthschaftliche Genossenschaft Kallnach und Umgebung** in Kallnach (S. H. A. B. Nr. 55 vom 13. Februar 1903, pag. 217) hat in ihrer Hauptversammlung vom 5. Januar 1904 zum Präsidenten Johann Schwab, Christens, und zum Beisitzer: Johann Marti, beim Pfarrhaus, beide Landwirte in Kallnach, gewählt.

Bureau Bern.

26. Januar. Die Kollektivgesellschaft unter der Firma **Möbelhalle zum Merkur, Spindel & Co** in Bern (S. H. A. B. Nr. 85 vom 5. März 1902, pag. 338) hat sich aufgelöst; die Firma ist erloschen. Aktiven und Passiven gehen über an die Firma «N. Spindel».
Inhaber der Firma **N. Spindel** in Bern ist Natan Spindel, von Wojnilow (Oesterreich), in Bern. Natur des Geschäfts: Versandtgeschäft. Geschäftslokal: Lorrainestrasse 4a, Bern. Die Firma übernimmt Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Möbelhalle zum Merkur, Spindel & Co».

Bureau Trachselwald.

26. Januar. Die «Landwirthschaftliche Genossenschaft Dürrenroth» in Dürrenroth (S. H. A. B. Nr. 280 vom 8. Oktober 1898, pag. 1168) hat sich durch Beschluss der Generalversammlung vom 15. März 1903 aufgelöst. Die Liquidation wird unter der Firma **Landwirthschaftliche Genossenschaft Dürrenroth in Liquid.** durch die bisherigen Vorstandsmitglieder Jakob Flückiger, Landwirt in der Fraumatt, und Albrecht Leuenberger, Negoziant und Kassier, beide in Dürrenroth, besorgt. Die Liquidatoren führen jeder einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift.

Tessin — Tessin — Ticino

Ufficio di Locarno.

1904. 25 gennaio. Antonio ed Edoardo Cavalli, di Bartolomeo, d'Intragna, domiciliati in Verscio, hanno costituito, a datare dal 1° gennaio 1904, una società in nome collettivo colla ragione sociale **Fratelli Cavalli** con sede in Lavertezzo. Essi hanno conferito procura al loro padre Bartolomeo Cavalli, d'Intragna, domiciliato in Verscio. Genere di commercio: cave e vendita di pietre diverse della Valle Verzasca.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne.

1904. 13 janvier. Sous la dénomination de **La Maison ouvrière** il a été constitué à Lausanne par statuts du 11 décembre 1903 une association coopérative immobilière dont le siège est fixé à Lausanne. Elle sera régie par les art. 678 et suivants C. O. L'association a pour but: *a.* la construction de maisons simples et confortables sur des terrains acquis par elle; *b.* la location des dites maisons, de préférence aux membres de l'association ou à des familles honorables; *c.* l'achat d'immeubles insalubres et leur reconstruction dans de meilleures conditions; ceci à titre exceptionnel cependant; d. la vulgarisation de l'hygiène de l'habitation par des publications, des conférences ou d'autres moyens propre à atteindre ce but. Le capital social est constitué par les versements des membres sous forme de parts de vingt-cinq francs chacune, lesquelles pourront être entièrement libérées à la souscription ou payées par versements mensuels de fr. 5. Ce capital est illimité; il devra atteindre le montant de fr. 100,000 avant que les constructions puissent être entreprises. Les parts sont nominatives et transmissibles par simple endossement, mais leur transfert doit être ratifié par le conseil d'administration et porter les signatures du cédant et du cessionnaire. Chaque part doit avoir un titulaire unique. Les parts ne sont pas remboursables par la société sauf le cas de dissolution de celle-ci. Les parts n'ont droit au dividende que dès le semestre suivant la libération complète de la part. Le dividende des parts auquel les membres renoncent en faveur de la société est versé dans la caisse du fonds de réserve, de même que le dividende des parts non réclamé dans les cinq ans dès son exigibilité. Il ne sera pas payé d'intérêt sur les dividendes non réclamés, art. 10. Le bénéfice net annuel, constitué par le produit des loyers sous déduction des frais et charges (amortissement et entretien des immeubles), se répartira de la manière suivante: 1° un dividende aux parts ne pouvant en aucun cas dépasser le 4 %; le surplus au fonds de réserve (art. 12). Le fonds de réserve est constitué par les sommes prévues aux art. 10 et 12 des statuts, de même que par les dons, legs, produits de collectes éventuels, etc. Quand le fonds de réserve aura atteint le chiffre de fr. 5000, le surplus pourra être affecté aux constructions, ainsi qu'aux dépenses ne concernant pas directement la construction, telles que celles pour propagande, conférences, déplacements, etc. On devient membre de l'association en entrant en possession d'une part au moins entièrement libérée. Toute personne majeure peut faire partie de l'association. Les mineurs qui héritent d'une ou plusieurs parts devront être représentés par leur tuteur. Les sociétaires n'assument aucune responsabilité personnelle quant aux engagements de l'association lesquels sont uniquement garantis par les biens de celle-ci. On se retire de l'association en cédant ou vendant ses parts. Le nouveau porteur devient membre de l'association; il acquiert la jouissance des droits de sociétaire à partir de la date de la ratification par le conseil et a seul droit au dividende pour l'exercice courant. Les sociétaires sortants n'ont droit à aucune part aux biens de la société. Les membres sont convoqués en assemblée générale individuellement au moins de dix jours à l'avance: 1° à la fin de chaque exercice soit dans les quatre mois dès la clôture de celle-ci; 2° chaque fois que le conseil d'administration en reconnaît la nécessité; 3° sur la demande écrite du 1/10 des membres. L'association est dirigée par un conseil d'administration, composé de neuf membres au minimum. Les membres du conseil sont nommés pour deux ans et sont immédiatement rééligibles. Le conseil formera son bureau, qui sera composé d'un président, un vice-président, deux secrétaires et d'un caissier. La signature collective du président et d'un des secrétaires engagera la société valablement. La dissolution de l'association pourra, en tout temps, être prononcée par l'assemblée générale, à condition toutefois que les trois quarts des membres soient présents à l'assemblée. Si le quorum des 3/4 des membres n'est pas atteint dans une première assemblée, l'assemblée générale sera convoquée à nouveau dans un délai minimum de 15 jours. Cette seconde assemblée pourra prononcer la dissolution à la majorité absolue des membres présents. En pareil cas, l'assemblée nommera une commission chargée de la liquidation des biens de l'association. Après payement de tout le passif, l'actif net sera réparti entre les porteurs de parts, en proportion du nombre de parts qu'ils possèdent. Si l'actif dépassait la valeur totale des parts souscrites, l'excédent sera versé à la commune de Lausanne pour être affecté à la construction de maisons ouvrières. Le conseil d'administration est composé de André Schnetzler, député, président; Adolphe Gavillet, député, vice-président; Marius Cauderay et Maurice Challet, secrétaires; Paul Guye, banquier, caissier; Antoine Suter-Ruffy, Edmond Guinand, fils, architecte, Georges Epiteaux, architecte, Henri Gagnebin, pasteur, Frédéric Buache, ferblantier, et Henry Lavanchy, employé communal, tous à Lausanne.

25 janvier. La raison **Ed. Borgeaud,** à Lausanne (mercerie, bonneterie, quincaillerie, laines et cotons) (F. o. s. du c. du 24 avril 1896), est radiée ensuite du décès du titulaire.
Emma, née Meylan, veuve d'Edouard Borgeaud, de Pully, domiciliée à Lausanne, a repris sous la raison **Veuve E. Borgeaud,** à Lausanne, la suite des affaires ainsi que l'actif et le passif de la maison «Ed. Borgeaud». Genre de commerce: Mercerie, bonnetérie, quincaillerie, laines et cotons. Magasin: 12, Rue Madeleine.

Bureau de Moudon.

25 janvier. L'association **Syndicat agricole de Dompierre,** dont le siège est à Dompierre (F. o. s. du c. du 1er novembre 1895, n° 269, page 1120), fait inscrire que dans son assemblée générale du 29 déc. 1903, elle a modifié la composition de son comité de direction comme suit: Louis Gentil, président; Elie-Lucien Corthésy, vice-président; Arnold Corthésy, caissier, et Ernest Corthésy, à Dompierre, et Alois Paccaud, secrétaire, domicilié à Prévonloup.

Neuenburg — Neuchâtel. — Neuchâtel

Bureau de Cernier (district du Val-de-Ruz).

1904. 22 janvier. Le chef de la maison **Jules-Hri Berthoud** à Dombresson, est Jules-Henri Berthond, dit Gallon, fils de Philibert, de Chézard-St-Martin, domicilié à Dombresson. Genre de commerce: Horlogerie et fournitures; bureaux: à Dombresson. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1904.

22 janvier. Le chef de la maison **P. Duvoisin**, aux Geneveys-sur-Coffrane, est Paul-Fritz Duvoisin, fils de Justin, de Orges (Vaud), domicilié aux Geneveys-sur-Coffrane. Genre de commerce: Fabrication et vente d'horlogerie; bureaux aux Geneveys-sur-Coffrane. Cette maison a été fondée le 1er janvier 1904.

Bureau de La Chaux-de-Fonds.

23 janvier. La raison **G. Wernli**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 28 août 1891, n° 177), est éteinte ensuite de renonciation du titulaire.

23 janvier. Dans son assemblée générale du 14 décembre 1903, la **Société fédérale de gymnastique d'hommes**, à La Chaux-de-Fonds (F. o. s. du c. du 16 avril 1902, n° 148, et 24 février 1903, n° 63), a nommé président du comité en remplacement de Edouard Buchser, démissionnaire, Fritz Kuenzi, domicilié à La Chaux-de-Fonds, lequel signe collectivement au nom de la société avec le secrétaire et le caissier.

23 janvier. Sous la dénomination de **Syndicat des agriculteurs, laitiers et débitants de lait, de La Chauxdefonds et des environs**, il existe à La Chaux-de-Fonds, une association qui a pour but de réglementer la hausse et la baisse du prix du lait. Les statuts ont été dressés le 21 août 1902. La durée de l'association est indéterminée. Pour devenir membre de l'association, il suffit de faire le commerce du lait sous une forme quelconque, d'adhérer aux statuts et de payer une finance d'entrée de un franc. Un sociétaire ne peut se retirer qu'en payant, sauf les cas de force majeure appréciés par le comité, une finance de sortie de cinquante francs. La qualité de sociétaire se perd en outre par la mort ou par l'exclusion prononcée par l'assemblée générale. Les contributions annuelles varient entre trois et six francs suivant le mode de vente du lait, en détail ou en gros. Les sociétaires sont exonérés de toute responsabilité des engagements de la société, garantis seulement par les biens de celle-ci. En dehors des cas où la loi prescrit une publication dans la Feuille officielle suisse du commerce, les avis de l'association ont valablement lieu dans deux journaux locaux de La Chaux-de-Fonds. Les organes de l'association sont: *a.* l'assemblée générale; *b.* le comité, composé de 11 à 22 membres. Le comité se renouvelle chaque année par moitié; le bureau remplit les fonctions de direction; *c.* 4 contrôleurs. L'association est valablement engagée vis-à-vis des tiers par la signature collective des trois membres du bureau du comité: président ou vice-président, secrétaire et caissier. La direction est composée de: Ali Racine, de La Chaux-de-Fonds, président; Louis Duhois, de La Chaux-de-Fonds, vice-président; Paul Blanc, de Travers, secrétaire; et Edmond Tissot, de La Chaux-de-Fonds, caissier, tous domiciliés dans la commune de La Chaux-de-Fonds. Bureaux: chez le président du comité, Ali Racine, Rue de la Charrière n° 109, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau du Locle.

23 janvier. La maison **P. L. Droz**, aux Brenets (F. o. s. du c. du 5 décembre 1892, n° 254, page 1027), est radiée ensuite du décès de son chef survenu le 26 février 1903. La procuration conférée à Caroline Droz, née Haldimann, le 30 novembre 1892, est en conséquence éteinte.

Nichtamtlicher Teil — Partie non officielle

Verschiedenes — Divers.

Geschäftliche Lage in den Vereinigten Staaten von Amerika. Die «N. Y. H. Z.» schreibt in ihrer Wochenschau vom 16. Januar: Mit dem in dieser Woche in Kraft getretenen Handelsvertrage mit China, der u. a. die Erschliessung zweier Häfen der Mandschurei bedingt, hat unser Land einen neuen Sieg für das Prinzip der «Offenen Tür» erfochten. Mit einem Federstrich hat die Bundesregierung neue Absatzgelegenheit für amerikanische Produkte eröffnet und zugleich ihren machtvollen Einfluss für Aufrechterhaltung des Weltfriedens in die Wagschale geworfen. Dass die Orientalen bei dieser Gelegenheit sich durch Ratifizierung des Vertrages auf telegraphischem Wege modernen Ideen und Einrichtungen angepasst haben, ist eine weitere, nicht zu unterschätzende Errungenschaft der Bundesadministration.

Die mit dem Jahreswechsel erhoffte geschäftliche Aktivität hat sich soweit nicht eingestellt, es haben die ungünstigen Witterungsverhältnisse, sowie durch extreme Kälte herbeigeführte Transportschwierigkeiten dazu beigetragen, die Käufer den Märkten fern zu halten. Im Textilwarenmarkt herrscht mit Rücksicht auf die Unsicherheit der Rohmaterialpreise grosse Zurückhaltung der Käufer, und die Fabrikanten richten sich nur nach dem tatsächlichen Bedarf. Die Gesamtsituation wird durch Untätigkeit in vielen industriellen Branchen, Lohnreduktionen und drohende Streike affiziert. Trotz Meldungen über besseres Exportgeschäft der grossen Stahlgesellschaften, bietet die Eisen- und Stahlsituation, mit Rücksicht auf die im Verhältnis zu der reduzierten Nachfrage übergrosse Produktionsfähigkeit der vorhandenen und noch im Bau befindlichen Hochöfen, wenig Ermutigung. Noch im August 1903 reichte die Roheisen-Produktion nahezu an das grösste Volumen heran, das bisher für einen Monat verzeichnet worden ist, und bereits im November war dieselbe Produktion auf ein monatliches Mass zurückgegangen, wie wir es seit Jahren nicht mehr gewöhnt waren, und selbst für dieses so verringerte Mass war nur mit Mühe Absatz zu verschaffen. Dieses eine Beispiel dürfte zur Erhärtung der Angabe genügen, dass unserer Eisen- und Stahlindustrie noch niemals zuvor ein so schneller und intensiver Umschlag zum schlechteren beschieden gewesen sein dürfte, wie in der zweiten Hälfte des letztvergangenen Jahres.

— **Griechische Währung.** Wie bekannt, herrscht in Griechenland seit Jahrzehnten der Zwangskurs. Der Wert des Goldes stand deshalb bis vor kurzem in bedenklicher Höhe. Infolge eines Gesetzes von 1901 aber wurde bestimmt, dass alljährlich das zwangsweise kursierende Papiergeld um 2 Millionen Drachmen vermindert werde. Der beabsichtigte Zweck, dass das Goldagio sinke, ist dadurch erreicht worden.

— **Tuberkulose-Sterblichkeit.** Nach Magets Statistik starben in den deutschen Orten von 15,000 und mehr Einwohnern an Lungenschwindsucht von je 10,000 Lebenden: 1877—81 357,7; 1882—86 346,2; 1887—91 304; 1892—96 255,5, 1897—1901 218,7.

Nach der von Rahts aufgestellten Statistik über «die Sterbefälle im Deutschen Reiche während des Jahres 1900» sind im Jahre 1900 in den mittleren Altersklassen von 15 bis 60 Jahren auf 1 Million Lebende etwa 150 weniger an Tuberkulose gestorben als im Durchschnitt der acht Vorjahre.

— **Dampfmaschinen in Preussen 1903.** Nach amtlichen Ermittelungen hat die Leistungsfähigkeit der Dampfmaschinen wieder erheblich stärker als deren Zahl zugenommen, und zwar infolge der Vervollkommnungen, die in der Bauart und der Dampfausnutzung bei den Dampfmaschinen im Laufe der Jahre eingetreten sind. Ohne die von der Militärverwaltung benutzten Dampfmaschinen und Lokomotiven und ohne die Dampfschiffe betrug die Leistungsfähigkeit:

am 31. März der Jahre	der feststehend. Dampfmaschinen			der beweglichen Dampfmaschinen (Lokomobilen)		
		Pferdestärken			Pferdestärken	
	Zahl	überhaupt	durchschnittl.	Zahl	überhaupt	durchschnittl.
1894	57,224	2,172,250	37,96	14,125	147,130	10,20
1895	60,488	2 358,175	38,99	15,168	154,997	10,22
1896	62,611	2,534,900	40,49	15,526	159,478	10,27
1897	65,078	2,714,612	41,71	15,992	167,187	10,46
1898	67,923	2,947,642	43,40	16,725	179,219	10,72
1899	70,813	3,192,575	45,08	18,166	201,305	11,08
1900	73,792	3,461,705	46,91	19,846	229,669	11,57
1901	75,958	3,709,662	48,84	20,898	251,078	12,01
1902	77,583	4,008,597	51,67	21,612	270,543	12,52
1903	79,257	4,218,620	53,23	22,556	284,941	12,63

Hiernach erhöhte sich im Zeitraum 1894—1903 die Zahl der feststehenden Dampfmaschinen um 22,033 gleich 38,50 %, ihre Leistungsfähigkeit um 2,046,370 Pferdestärken gleich 94,21 %, die Zahl der beweglichen Dampfmaschinen (Lokomobilen) dagegen um 8131 gleich 56,37 % und ihre Leistungsfähigkeit um 137,811 Pferdestärken gleich 93,66%. Die durchschnittliche Leistungsfähigkeit ist in derselben Zeit bei den feststehenden Dampfmasohinen um 15,27, bei den Lokomobilen um 2,43 Pferdestärken gestiegen.

Bei den beweglichen Dampfmaschinen kommen nur wenige mit einer besonders hohen Leistungsfähigkeit vor. In den Betrieben der Land- und Forstwirtschaft der östlichen Regierungsbezirke finden sich Lokomobilen mit einer Leistungsfähigkeit bis zu 120, im Regierungsbezirk Arnsberg beim Berghau bis zu 350 und im Stadtkreise Stralsund eine Schneeschleudermaschine bis zu 450 Pferdestärken.

Von Interesse ist die Zusammenstellung nach Gewerbegruppen. Am 31. März 1903 waren vorhanden:

In den Gewerbegruppen	Feststehende Dampfmaschinen			Bewegliche Dampfmaschinen (Lokomobilen)		
		Pferdestärken			Pferdestärken	
	Zahl	überhaupt	durchschnittl.	Zahl	überhaupt	durchschnittl.
Land- und Forstwirtschaft . .	2,896	42,133	14,55	14,492	157,565	10,87
Fischerei	144	717	4,98	—	—	—
Bergbau, Hütten und Salinen	21,462	2,140 322	99,73	1,521	29,223	19,21
Industrie der Steine, Erde . .	5,123	247,111	48,24	868	12,527	14,20
Metallverarbeitung	2,973	103,998	84,98	72	1,124	15,61
Maschinen- etc. Industrie . .	3,974	803,881	76,47	228	3,517	15,43
Chemische Industrie	2,604	101,878	39,12	240	1,827	7,61
Industrie d. Heiz- u. Leuchtst.	1,389	23,601	16,99	39	487	12,49
Textilindustrie	5,226	312,952	59,88	23	481	20,91
Papier- und Lederindustrie .	2,104	105,608	50,19	22	246	11,18
Industrie d. Holz- u. Schnitzst.	5,005	130,383	26,05	347	4,743	13,67
Nahrungsmittelindustrie . . .	18,648	461,112	24,73	369	4,518	12,24
Bekleidungsgewerbe	910	19,723	21,67	5	51	10,20
Baugewerbe	410	12,926	31,53	1,876	27,859	14,85
Polygraphische Gewerbe . . .	363	9,488	26,18	8	113	14,13
Künstlerische Betriebe	13	221	17,00	—	—	—
Handelsgewerbe	261	10,562	40,47	1,899	32,592	17,16
Verkehrsgewerbe	3,094	99,409	32,13	298	4,499	15,10
Beherberg.- u. Erquickungsg.	105	3,523	33 55	1	15	15,00
Häusliche Gewerbe	768	17,680	23,02	185	2,771	14,98
Sonstige Gewerbe	1,785	71,392	40,00	63	783	12,43
Im ganzen	79,257	4,218,620	53,23	22,556	284,941	12,63

— **Ein amerikanischer Binnenhafen.** Der Hafen von Duluth, an der südwestlichen Ecke des Lake Superior gelegen, kann als einer der grössten und auch wohl der geschütztesten Häfen betrachtet werden. Die ausserordentlich grosse Fläche des Innern Hafens ist, «Stahl und Eisen» zufolge, durch zwei parallel liegende Dämme gesichert, welche mit dem grossen See nur durch je eine, an den entgegengesetzten Enden liegende Oeffnung zur Durchfahrt verbunden ist. Auf diese Weise ist der Hafen gegen jede Flutwelle gesichert. Die Dämme scheinen teilweise aus Felsen zu bestehen und einen sichern Untergrund zu bieten, da sie fast ganz mit Wohnhäusern besetzt sind. Der Hafen hat eine durchschnittliche Tiefe des Wassers von 5,8 m. Da er den Ausgangspunkt des St. Louis River bildet, welcher durch ein stark sandiges Gebiet läuft, so ist die Gefahr der Versandung nicht unbedeutend und muss ein Offenhalten des Fahrwassers durch regelmässige Baggerung geschehen. Der Gehalt der Schiffe, welche im Jahre 1902 aus dem Hafen von Duluth ausliefen, betrug 14,5 Mill. t. Man beabsichtigt, den Hafen auf eine Tiefe von 6,4 m zu bringen, und wird es alsdann möglich sein, mit Schiffen von 10,000 t Tragfähigkeit dort zu verkehren. Mit aller Wahrscheinlichkeit wird dieser Platz nicht nur für Eisenstein-, sondern auch für Getreide- und Holzverschiffung in der Zukunft noch eine wesentlich grössere Rolle spielen, als es heute der Fall ist.

Die Verschiffung des Eisensteins erfolgt überwiegend durch elserne Schiffe, deren Tragfähigkeit zurzeit bis 8000 t geht. Die Vergrösserung dieser Tragfähigkeit wird in erster Linie von der Tiefe des Hafens in Duluth abhängen. Was die Schiffe selbst angeht, welche hier und auch im übrigen Gebiete des Lake Superior verkehren, so hat man versucht, für den Eisensteintransport Schiffe zu bauen, welche in ihrer Form dem Aeusseren eines Walfisches gleichen. Man ist indessen von dieser Form wieder abgekommen und sind die für den Eisensteintransport verkehrenden Dampfer neuerdings wieder in der auch früher gebräuchlichen Weise, aber mit grösserem Inhalt ausgeführt.

Der Transport des Eisensteins wie auch sämtlicher übrigen Güter, welche von dem Hafen des Lake Superior nach dem Osten verschifft werden, kommt an dem östlichen Ende dieses Sees bei Sault Ste. Marie zusammen und muss dort bei einem mittleren Unterschiede des Wasserstandes von 6 m zwischen dem Lake Superior und den östlich folgenden Seen in dieser Höhendifferenz durchgeschleust werden. Es dürfte von Interesse sein, die Behandlung der ganz ausserordentlich grossen Massentransporte an diesem Punkte etwas näher zu beleuchten.

Zur Ausgleichung des bezeichneten Höhenunterschiedes befinden sich auf der kanadischen Seite eine ältere Schleuse und auf der amerikanischen Seite eine ältere und eine neue Schleuse. Im Monat Juli 1903 wurden durch die beiden amerikanischen Schleusen rund 6,5 Millionen t Schiffe durchgeschleust. Es ist dies eine Leistung, wie sie sich zurzeit an keinem Punkte der Welt wiederholt. Die neue amerikanische Schleuse hat eine lichte Weite von 28 m und zwischen den innern Toren eine Länge von 150 m. Die Schleuse kann bequem vier Schiffe mittlerer Grösse aufnehmen und gleichzeitig durchschleusen. Es wurde beobachtet, dass die Durchschleusung von vier Schiffen mit rund 20,000 t Inhalt einschliesslich der Ein- und Ausfahrt in 25 Minuten durchgeführt wurde. Hiervon entfielen nur etwa 8 Minuten auf das Füllen der Schleuse. Das Füllen sowie das

Entleeren der Schleusen geschieht durch eine grosse Anzahl von Oeffnungen, welche sich in vier Reihen auf dem Boden der Schleusen befinden und in eine gemeinsame Leitung, welche ausserhalb des Baues kontrollert wird, auslaufen. Das Oeffnen der eisernen Schleusentore erfolgt durch Windewerk, welches durch hydraulische Kraft getrieben wird. Die Maschinen für die Beschaffung der hydraulischen Kraft und die schweren Akkumulatoren, sowie eine grössere Anzahl vom Pumpmaschinen zum völligen Entleeren der Schleusen für die Winterzeit und für etwaige Reparaturen, befinden sich nebst den zugehörigen Dampfkesseln im Erdgeschoss des Verwaltungsgebäudes, welches zwischen der alten und neuen Schleuse liegt. Man erwartet, dass der Durchgangsverkehr in den 8 Monaten der letzten Saison sich im ganzen auf etwa 35 Millionen t belaufen werde.

Die Ausführung der Schleusenbauten ist durch die amerikanische Regierung erfolgt. Die Verwaltung liegt gleichfalls in ihren Händen. Die Kosten dürften zwischen 17 bis 20 Millionen Mark betragen. Eine Abgabe für die Durchschleusung der Schiffe wird nicht erhoben, die Durchschleusung ist also vollständig kostenfrei. Die Betriebskosten sind jedenfalls sehr erheblich. Da die Schleusen Tag und Nacht im Betrieb sind, ist ein sehr grosses Personal für dieselben erforderlich. Zur Hilfeleistung bei dem Durchziehen der grossen Schiffe stehen kleinere Schlepper zur Verfügung. Der Betrieb scheint sich vorwiegend auf die amerikanischen Schleusen zu beschränken und können daher die Verhältnisse auf der kanadischen Seite hier ausser Betracht gelassen werden. Es ist interessant, an dieser Stelle auf den Gegensatz der Auffassungen aufmerksam zu machen, welcher in der geschilderten Behandlung des Verkehrs durch die amerikanischen Behörden und der in Deutschland vorhandenen Neigung, den Verkehr auf den Strömen mit Abgaben zu belegen, liegt.

Nebenbei soll auf die in Sault Ste. Marie stattfindende Ausnutzung des Wassergefälles für industrielle Zwecke hingewiesen werden. Durch eine besondere Gesellschaft ist eine Anlage von 80 Turbinen geschaffen, welche 40,000 P. S. abgeben kann. Zurzeit werden hiervon nur 10,000 P. S. benutzt. Die Gesellschaft, welche diese Anlage erbaut hat, ist durch dieselbe sowie eine ähnliche Anlage von 20,000 P. S., welche sie auf kanadischer Seite besitzt, zu einer Anzahl von Fabrikationen verleitet worden, welche vor wenigen Wochen zum finanziellen Zusammenbruch derselben geführt haben.

Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse, Zürich, Bern etc.

Privat-Anzeigen. — Annonces non officielles.

Régie des annonces: Rodolphe Mosse, Zurich, Berne, etc.

Schweizerische Eisenbahnbank, Basel.

Die Aktionäre werden hiemit zur

ordentl. General-Versammlung

auf **Dienstag, den 2. Februar 1904,** vormittags 10 Uhr, in das **Lokal der Gesellschaft,** Aeschenvorstadt Nr. 16, in **Basel,** eingeladen.

Traktanden:

1) Abnahme des Berichtes, der Rechnung und Bilanz pro 1903 nach Vorlage des Berichtes der Rechnungsrevisoren.
2) Wahl der Kontrollstelle pro 1904.

Zur Teilnahme an dieser Versammlung haben die Herren Aktionäre ihre Titel bis spätestens den 30. Januar bei (141.)

der **Gesellschaftskasse;**
» **Basler Handelsbank** in **Basel** oder
» **Eidgenössischen Bank A. G.** in **Zürich**
oder deren **Comptoirs**

zu hinterlegen.

Die Jahresrechnung und die Bilanz, sowie der Bericht der Herren Rechnungsrevisoren liegen vom 25. Januar an im **Bureau der Gesellschaft** zur Einsicht auf.

Basel, den 18. Januar 1904.

Der Präsident des Verwaltungsrates:
B. A. Dreyfus-Brettauer.

In günstiger Lage
ist ein
Fabrikgebäude
mit konstanter **Wasserkraft** zu verkaufen, eventuell zu verpachten.
Gef. Offerten unter Chiffre **Z L 511** an die Annoncen-Expedition von **Rudolf Mosse** in **Zürich.** [203]

Kapital-Gesuch.
Ein solides Geschäftshaus sucht zur Ablösung einer Kommanditeinlage
Fr. 25,000
per **Anfang Juni 1904.** Weitgehende Sicherstellung. Hohe Verzinsung. Eventuell aktive Beteiligung. — Gefl. Offerten unter Chiffre **O F 5399** an **Orell Füssli-Annoncen, Zürich.** [202]

Zu verkaufen:
Gewerbliches Etablissement
mit konstanter Wasserkraft, solid gebaut, zu jeder Industrie geeignet, unweit Burgdorf gelegen. Auskunft erteilt
[173] *Der Beauftragte:*
Hans Born, Notar, obere Bahnhofstrasse, Burgdorf.

[redacted]
Ein Mann,
im Besitze von Patenten, die einen Wert von mehr als einer Million Fr. repräsentieren, sucht einflussreichen (195.)
Vertrauensmann,
der ihm nicht mit Geld, sondern mit Rat und Tat zur Seite stehen würde, wofür ihm die Hälfte des Reinertrages zukommen würde.
Gef. Offerten unter Chiffre **T 445 Y** an **Haasenstein & Vogler, Bern.**
[redacted]

Junger Mann, der deutschen und französischen Sprache mächtig, sowie mit der **Bonneterie- und Mercerie-Branche** vertraut, sucht Stelle in einem Engros-Geschäft für
Lager und Reise.
Offerten sub Chiffre **Z H 383** an **Rudolf Mosse, Zürich.** [201]

Geld auf jeglicher Basis von 5 Mille aufwärts vermittelt prompt und diskret
C. Woerwag, Basel.
Retourmarke beifügen. (154.)

Rudolf Mosse, Zürich-Bern,
Annoncen Expedition.
Alleinige Inseraten-Annahme des „Schweiz. Handelsamtsblatt."

Automobilfabrik „ORION" A. G., Zürich.

Die Herren Aktionäre unserer Gesellschaft werden hiemit eingeladen zu einer

ausserordentlichen Generalversammlung

auf **Dienstag, den 2. Februar 1904,** nachmittags 3 Uhr, im **Hotel St. Gotthard** in **Zürich** zur Behandlung folgender Traktanden:

1) Zwei Ersatzwahlen in den Verwaltungsrat für die demissionierenden Herren J. Huber-Graf und H. Sulzer-Bremy.
2) Wahl des Präsidenten des Verwaltungsrates.

Für die Abstimmung machen wir speziell auf § 3 der Statuten aufmerksam. (204.)

Zürich, den 26. Januar 1904.

Der Verwaltungsrat.

BANQUE DU COMMERCE.

MM. les actionnaires sont convoqués en **assemblée générale ordinaire** le **lundi, 8 février 1904,** à **4 heures précises,** dans la **salle de la Chambre de Commerce,** Rue de la Poste, 1.

Ordre du jour:

1° Rapport de l'administration sur l'exercice 1903.
2° Rapport de MM. les commissaires-vérificateurs.
3° Votation sur les conclusions de ces rapports.
4° Nomination de deux administrateurs dont les fonctions expirent ce jour.
5° Nomination des commissaires-vérificateurs dont les fonctions expirent ce jour.

Art. 23 des statuts. L'assemblée générale des actionnaires se compose de toutes les personnes qui possèdent à leur nom une ou plusieurs actions.

Genève, le 25 janvier 1904.

Au nom du conseil d'administration,
[191] Le président: **Ernest Pictet.**

Rechtsanwalt J. Flachsmann, Zürich

Notar.-Kand., bisher Sekretär des Audienzrichters

neben Jelmoli — **16 Sihlstrasse 16** — neben Jelmoli

hat nach sechsjähriger Notariats- und neunjähriger Gerichtspraxis ein

Advokatur-, Inkasso- und Verwaltungsbureau

eröffnet und empfiehlt sich zur **Führung von Zivil- und Strafprozessen vor allen Gerichtsinstanzen,** zur **Vertretung vor allen Verwaltungsbehörden** — insbesondere auch vor Steuerrekursbehörden —, sowie in **Konkursen,** zur **Redaktion von Verträgen,** zur **Besorgung von Inkasso und Verwaltungen u. s. w.** — **Spezialität:** hypothekarrechtliche, erbrechtliche, betreibungs- und konkursrechtliche Sachen und Vertretung im summarischen Verfahren (vor Audienzrichter). — **Sprechstunde:** täglich (ausgenommen Sonntags) bis 7 Uhr abends im Bureau und von 8 bis 9 Uhr abends in der Wohnung, *Centralstrasse 9, Oerlikon.* — **Sehr billige Honorarberechnung** und energische, sorgfältige Geschäftsbesorgung zusichernd, zeichnet (2329)

Telephon Nr. 6118. **J. Flachsmann,** Rechtsanwalt.

Avviso.

I detentori delle obbligazioni ipotecari e guaranti l'**Hôtel Europe a Calprino-Lugano,** vengano informati che in seguito alla vendita dell'Hôtel Europe tutto il [178]

prestito ipotecario di fr. 600,000

verrà rimborsato col **1° marzo** prossº ventº a mezzo della **Banca Svizzera Italiana** in Lugano, in ragione di **fr. 1028.35** per ogni obbligazione, premio ed interessi rateali compresi.

Lugano, li 20 gennaio 1904.

Maria Hirt-Wyss.

Vorschüsse auf Wertpapiere

Gegen Hinterlage couranter Wertpapiere gewähren wir gegenwärtig Vorschüsse auf 3 Monate à 3¾ % Zins p. a. ohne Provisionsberechnung.

Basel, 25. Januar 1904.

(106.) **Schweizerischer Bankverein.**

Buchdruckerei H. JENT in Bern. — Imprimerie H. JENT à Berne.